

Niederschrift über die **3. Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legis -laturperiode 2011 – 2016 **am 29. August 2011** im Historischen Rathaus der Stadt Neustadt (Hessen), Marktplatz



Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Karl Stehl
Franz -Wilfried Michels
Hans-Gerhard Gatzweiler
Horst Bätz

Magistrat:

Bürgermeister
Erster Stadtrat
Stadträte

Thomas Groll
Werner Kappel
Wilfried Kritzler
Ella Milewski
Karl Eugen Ramb
Manfred Schmitz

**Stadtverordnete der
CDU – Fraktion**

Wolfram Ellenberg
Walter Schmitt
Michael Dippel
Klaus Schwalm
Volker Zinser
Joachim Rausch
Bernd Malkus
Gerhard Heinmöller

**Stadtverordnete der
SPD-Fraktion**

Georg Metz
Karl-Heinz Waschkowitz
Thomas Horn
Anita Ochs
Björn Wolfig
Reiner Bieker
Markus Stern
Thomas Ripken

**Stadtverordnete der
FWG-Fraktion**

Corina Krüger

Ortsbeiratsvorsitzende:

Stadtteil Mengersberg
Stadtteil Speckswinkel
Stadtteil Momberg
Stadtteil Neustadt

Siehe Liste Stadtverordnete SPD
Siehe Stadtverordnetenvorsteher
Siehe Liste Stadtverordnete SPD

Schriftführer:	Norbert Gies
Presse:	Frau Ullmann (MT) Herr Lerchbacher (OP)
Abwesend:	
Stadtverordnete der CDU-Fraktion:	Jan von Holten Holger Gnau
Stadtverordnete der SPD-Fraktion:	Jörg Grasse Karlheinz Kurz
Ortsbeiratsvorsitzender Neustadt	Klaus Groll

Top 1 Begrüßung und Eröffnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Karl Stehl eröffnet die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2011-2016 im Saal des Historischen Rathauses der Stadt Neustadt (Hessen), Marktplatz, um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren der Versammlung, Herrn Bürgermeister Thomas Groll, die Dame und die Herren Stadträte, die Vertreter der heimischen Presse und die Zuschauer, darunter die Mitglieder der Feuerwehren aus Momberg und Neustadt.

Auf Bitten des Bürgermeisters gibt er diesem zunächst Gelegenheit, die Wettkampfmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt (Hessen) – Momberg zu ehren. Die Mannschaft hatte am Vortag den Landesentscheid der Hessischen Feuerwehrleistungsübungen gewonnen. Herr Bürgermeister Groll gratuliert den anwesenden Mannschaftsmitgliedern zu ihrem Erfolg und hebt deren seit Jahren herausragende Leistungen in den Wettkämpfen hervor. Gemeinsam mit Herrn Stadtverordnetenvorsteher Stehl überreicht der Bürgermeister den Mannschaftsmitgliedern ein Präsent.

Stadtverordnetenvorsteher Stehl setzt die Sitzung fort, indem er den Herren der Versammlung die seit der letzten Stadtverordnetenversammlung Geburtstag feiern konnten, die Glückwünsche des Hauses übermittelt.

Anschließend stellt er fest, dass gegen Form, Inhalt sowie Zeitpunkt und Ort der anberaumten Stadtverordnetenversammlung keine Einwendungen erhoben werden und die Versammlung beschlussfähig ist.

Durch Beschluss wird die Tagesordnung durch die als Tischvorlage verteilte Magistratsvorlage Nr. 9 um den Tagesordnungspunkt 9.3 erweitert. Ebenso wird unter Top 7 der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16. August 2011 zur A 49 in die Tagesordnung aufgenommen.

Top 2 Niederschrift

2.1 Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2006 - 2011 am 06. Juni 2011; hier: Einwendungen

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als angenommen.

Top 3 Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl weist darauf hin, dass durch Tischvorlage der Bericht gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung für das I. Halbjahr 2011 verteilt wurde.

3.2 Mitteilungen des Magistrates

1. Herr Bürgermeister Groll trägt über die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband „Rotkäppchenland“ vor. Zwischenzeitlich habe sich herausgestellt, dass für eine finanzielle Förderung des Landes kein Vertragsabschluss notwendig sei. Der diesbezüglich von der Stadtverordnetenversammlung am 06. Juni 2011 gefasste Beschluss sei somit hinfällig geworden. Das Land habe mitgeteilt, dass man auch ohne eine solche feste Bindung Mittel für die angestrebte interkommunale Zusammenarbeit gewähre.
2. Er weist darauf hin, dass die aufgrund der Baumaßnahme derzeit auf der B 454 im Einmündungsbereich Industriestraße und Emil-Rössler-Straße geltende Verkehrsregelung in die Zuständigkeit des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen fällt. Aufgrund von Beschwerden über die Ampelregelung, obwohl mit den Arbeiten in diesem Bereich noch nicht begonnen wurde, war seitens der Stadt der Kontakt zu dem Amt gesucht worden. Man wird überprüfen, ob die Ampel nicht, zumindest zurzeit noch entbehrlich ist, bzw. die Schaltung so verbessert werden kann, dass ein zügigerer Verkehrsfluss entsteht.
3. Herr Bürgermeister Groll berichtet über den Stand der Vorbereitungen für das Neustadt (Hessen)-Treffen und spricht seine Hoffnung auf einen guten Besuch der Veranstaltung aus.
4. Er berichtet über die Veränderungen in der Jugendarbeit, die im Rahmen eines Pressegespräches vorgestellt wurden. Er kündigt an, dass Herr Habura, der die Aufgaben zukünftig vorrangig wahrnehmen wird, zur nächsten Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses geladen werden soll.
5. Bezüglich der Durchführung von Häckselterminen wurde zwischenzeitlich eine Vereinbarung mit der Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder getroffen. Danach werden im Jahre 2012 drei Termine durchgeführt. Die Kosten trägt die Abfallverwertung, die das Schreddergut vermarktet. Soweit Überschüsse erzielt werden, partizipiert die Stadt daran.

Im Zusammenhang damit geht Herr Bürgermeister Groll auf die sich daraus ergebenden Kostenveränderungen für den Haushalt ein. Er erweitert seine Ausführungen um die im I. Halbjahr aufgrund der Gebührenumstellung zum 01.01.2011 erfolgten Veränderungen der Gefäßgrößen und stellt dar, dass diese weitgehend im Bereich der Erwartungen liegen und davon auszugehen sei, dass das Gebührenmodell funktioniere.

3.3 Mitteilungen aus Gremien, in denen die Stadt vertreten ist

Es ergeben sich keine Mitteilungen.

Top 4 Fragestunde

4.1 Anfragen - schriftlich

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl weist darauf hin, dass die eingegangenen Anfragen, die als Tischvorlagen verteilt wurden, zur Beratung zugelassen wurden. Er bittet, künftig auf die gemäß Geschäftsordnung vorgesehene Vorlagefristen zu achten.

4.1.1 **Anfrage Nr. 1** der SPD-Fraktion vom 15. August 2011, betreffend den Gewerbesteuerertrag aus Windkraftanlagen

Herr Bürgermeister Groll stellt dar, dass die Gewerbesteuer aufgrund der Messbetragsmitteilungen des Finanzamtes erhoben werde. Diese wiederum beruhen auf nach Steuerrecht bewerteten wirtschaftlichen Ergebnissen des Unternehmens. Zurzeit werden keine Gewerbesteuer-einnahmen erzielt. Ob, und wenn ja, wann dies der Fall sein wird, ist aufgrund der oben dargestellten Gegebenheiten nicht absehbar.

4.1.2 **Anfrage Nr. 2** der SPD-Fraktion vom 14. August 2011, betreffend Auswirkungen des Personalabbaues bei E.ON

Herr Bürgermeister Groll hat in dieser Frage Rücksprache mit dem Unternehmen genommen. Danach ist der die Netzgesellschaft berührende Teil des Unternehmens nicht betroffen. Es seien keine Auswirkungen für die E.ON-Mitte AG und das gewählte Geschäftsmodell der Netzgesellschaft „Herrenwald“ zu erwarten.

4.1.3 **Anfrage Nr. 3** der SPD-Fraktion vom 15. August 2011, betreffend des Neubaus der Einrichtung Hephata auf der Fläche des ehemaligen Deutschen Hauses

Herr Bürgermeister Groll trägt vor, dass die Länge und die Grundfläche des Gebäudes in etwa dem des ehemaligen Deutschen Hauses entsprechen. Ebenso wie dieser Bau hat der Neubau drei Vollgeschosse. Die jetzigen Geschosse seien jedoch in ihrer Raumhöhe höher als die bisherigen. Die Firsthöhe des Gebäudes werde um etwa 2,5 m höher, liege aber weiterhin innerhalb der Grenzen des Bebauungsplanes. Die Traufhöhe entspreche etwa dem des Nachbargebäudes und sei rund 1,5 m höher als bisher.

4.1.4 Anfrage Nr. 4 der CDU-Fraktion vom 17. August 2011

Die Anfrage wird im Zusammenhang mit der Erörterung der Magistratsvorlage Nr. 8 „Haus der Begegnung“ behandelt.

4.2 Fragen aus aktuellem Anlass

Herr Stadtv. Zinser nimmt Bezug auf die Regenfälle in der letzten Zeit und weist darauf hin, dass die möglichen Zusammenhänge des Abschwemmens von Erdreich aus den Feldern mit dem Maisanbau die Landwirte veranlasst hätten, auf den betroffenen Feldflächen anstelle von Mais Raps anzubauen. Die aufgrund der Regenfälle eingetretenen leichteren Abschwemmungen hätten jedoch gezeigt, dass bei gleichen Regenmengen auch die Schäden gleich gewesen werden.

Auf die Ausführungen eingehend weist Herr Bürgermeister Groll darauf hin, in der nächsten Sitzung über mit dem Regierungspräsidium geführte Gespräche zu beabsichtigten Maßnahmen zur Ursachenforschung und Schadensverringerung berichten werde.

Top 5 Große Anfragen

Top 6 Anträge – alt -

Top 7 Anträge – neu -

7.1 **Antrag Nr. 2**

- Leg. Periode 2006-2011 -

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16. August 2011 zum Weiterbau der A 49

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl weist auf die Behandlung im Haupt- und Finanzausschuss am 23. August 2011 hin. Darin hat man sich auf eine gemeinsame Resolution aller Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung verständigt. Der Resolutionstext wurde als Tischvorlage verteilt.

Für die SPD-Fraktion spricht Herr Fraktionsvorsitzender Metz. Seine Stellungnahme ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Für die CDU-Fraktion spricht Herr Fraktionsvorsitzender Michels. Seine Stellungnahme ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss spricht Herr Bürgermeister Groll. Auch er unterstreicht das Interesse an dem Weiterbau der A 49. Er weist darauf hin, dass kein Verständnis dafür bestehe, dass nicht das Baurecht zunächst einheitlich geschaffen wird. Er geht auf die negativen Folgen eines stufenweisen Weiterbaues und die Belastung eines möglichen Bauendes in Schwalmstadt für die Stadt Neustadt (Hessen) (Hessen) ein. Er hält es für richtig, dagegen frühzeitig seine Stimme zu erheben und auf die Probleme hinzuweisen. Er begrüßt ausdrücklich, dass die Fraktionen dies in einer einheitlichen Resolution nunmehr tun.

Zur Abstimmung gestellt, nimmt die Stadtverordnetenversammlung die vorliegende Resolution einstimmig an.

Top 8 Magistratsvorlagen – alt -

8.1 Magistratsvorlage Nr. 5

- Leg. Periode 2006-2011 -

vom 19.05.2011, betreffend Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei;
hier: Beschlussfassung

Herr Bürgermeister Groll nimmt Bezug auf die Erörterung in der Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 23. August 2011, bei der er bereits darauf hingewiesen hatte, dass auf Seite 2 unter Nr. 4 die Kosten pro DIN-A4-Seite Internetausdruck mit 0,10 € eingesetzt werden sollen. Mit dieser Änderung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Magistratsvorlage Nr. 5.

Top 9 Magistratsvorlagen – neu –

9.1 Magistratsvorlage Nr. 7 - Leg. Periode 2006-2011 –
vom 04. August 2011, betreffend Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF) 16/25 der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt (Hessen) – Mitte;
hier: Beschlussfassung

Die Vorlage wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 23. August 2011 behandelt. Dieser empfiehlt einstimmig die Annahme.

Herr Bürgermeister Groll begründet die Vorlage ergänzend. Er geht dabei auch darauf ein, dass es Fahrzeuge mit der Bezeichnung TLF 16/25 nicht mehr gebe und das entsprechende Nachfolgefahrzeug zur Förderung angemeldet werde. Diesbezüglich sei bereits vorab mündlich Einvernehmen mit dem Brandschutzamt hergestellt worden.

Ohne weitere Abstimmung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

Anmerkung: Als Ersatzfahrzeug wird ein Staffellöschfahrzeug StLF 20/25 angemeldet.

9.2 Magistratsvorlage Nr. 8 - Leg. Periode 2006-2011 –
vom 04. August 2011, betreffend Grundsatzentscheidung Haus der Begegnung;
hier: Einbringung

Herr Stadtv. Stahl führt aus, dass die Magistratsvorlage mit der heutigen Sitzung als eingebracht gilt. Es liege dazu vor, ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 16. August 2011 sowie eine mehrere Einzelfragen beinhaltende Anfrage der CDU-Fraktion vom 17. August 2011.

Zunächst spricht Herr Bürgermeister Groll. Er geht auf die notwendigen Maßnahmen, die damit verbundenen Kosten sowie deren Förderung ein. Gleichzeitig stellt er die Gesamtfinanzsituation der Stadt dar. Aufgrund der Komplexität des Themas habe man im Haupt- und Finanzausschuss auf Anregung der SPD-Fraktion vereinbart, dazu den Rat eines von dem Hotel- und Gaststättenverband empfohlenen Fachbüros einzuholen. Im Zusammenhang damit kündigt er eine öffentliche Sitzung mit Vertretern dieses Büros sowie dem Planer an, die noch zu terminieren sei. In seinen weiteren Ausführungen stellt er dar, dass das Haus der Begegnung sehr umfassend und ganzheitlich zu betrachten sei. Außerdem seien die Auswirkungen auf andere notwendigen Maßnahmen der nächsten Jahre zu beurteilen. Konkret geht er dabei auf das Freibad und den Straßenbau ein.

Für die CDU-Fraktion nimmt Herr Fraktionsvorsitzender Michels Stellung. Seine Stellungnahme ist als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt.

Für die SPD-Fraktion führt Herr Stadtv. Gatzweiler aus, dass sich seine Fraktion sehr intensiv mit der Vorlage beschäftigt habe und daraus den Änderungsantrag mit 10 Punkten entwickelt habe. Er macht weitere Ausführungen zum Änderungsantrag und begrüßt in diesem Zusammenhang, dass der Magistrat Fachplaner einbezogen habe. Auch seine Fraktion sieht die Notwendigkeit, Fachkompetenz einzubinden.

Zum Abschluss der Erörterungen führt Herr Bürgermeister Groll aus, dass aufgrund der groben Vorplanungen des Büros Stamm von Gesamtkosten in Höhe von zumindest 2 Mio. € auszugehen sei. Da die Aufsichtsbehörde die Kreditaufnahme der Stadt Neustadt (Hessen) für die Folgejahre auf die Höhe der Rückführung bestehender Schulden begrenzt und eine Nettoneuverschuldung damit ausschließt, sei von einem Verfügungsvolumen von ca. 350.000,00 € pro Jahr auszugehen. In diesem finanziellen Rahmen seien die Aufwendungen für das Haus der Begegnung und die weiteren Projekte zu sehen.

9.2 Magistratsvorlage Nr. 9 - Leg. Periode 2006-2011 -
vom 25. August 2011, betreffend Überplanmäßige Aufwendungen;
hier: Gemeindestraßen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Stahl trägt den Inhalt der Magistratsvorlage vor. Ohne weitere Erörterung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig deren Annahme.

Top 10 Verschiedenes

10.1 Neue Landesmittel für Kommunen

Herr Fraktionsvorsitzender Michels nimmt Bezug auf einen Pressebericht, nach dem den Kommunen des Landes Hessen Landesmittel in Höhe von 400 Mio. € zusätzlich zufließen sollen. Er fragt an, ob man die Auswirkungen für die Stadt Neustadt (Hessen) bereits absehen könne. Herr Bürgermeister Groll beantwortet die Frage mit dem Hinweis, dass dazu zunächst nähere Informationen über die Ausgestaltung notwendig seien, die bisher noch nicht vorliegen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen. Herr Stadtverordnetenvorsteher schließt die Versammlung um 20.15 Uhr.

35279 Neustadt (Hessen), den 01. September 2011

Karl Stahl
Stadtverordnetenvorsteher

Norbert Gies
Schriftführer